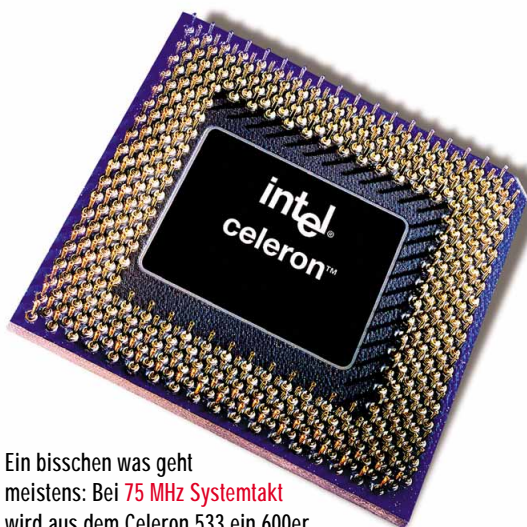


Sie fragen – Experten antworten

# TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage  
rund um die Technik Ihres  
PCs unter den Nägeln? Dann  
schreiben Sie uns einen Brief  
unter dem Stichwort  
»TECHtelmechtel« oder eine  
E-Mail an [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)**



Ein bisschen was geht meistens: Bei 75 MHz Systemtakt wird aus dem Celeron 533 ein 600er.

## PROZESSOREN

Ich habe eine Celeron-533-CPU auf einem Asus P2B-S Motherboard. Muss der Systemtakt zwingend auf 66 MHz stehen, oder verträgt die CPU auch mehr? Schön wäre halt ein Betrieb mit 100 MHz, oder wenigstens 75 oder 83 MHz. Besteht dabei Gefahr für die CPU, oder ist das ungefährlich? *Andreas Rubin*

**GameStar** Die CPU macht in den meisten Fällen einen Bustakt von 75 oder 83 MHz noch mit, aber die anderen Kom-

ponenten am PCI-Bus und an der EIDE-Schnittstelle kommen mit der erhöhten Frequenz häufig nicht mehr klar. Sorgen Sie für gute Kühlung am Prozessor, und achten Sie beim Ausprobieren auf unerklärliche Abstürze oder eventuelle Schreib-/Lesefehler der Festplatte. Sollte der Computer nicht mehr stabil laufen, dann gehen Sie besser wieder auf den vom Hersteller empfohlenen Ausgangswert zurück.

## DVD-LAUFWERKE

Ich besitze einen Pentium II/350 mit 128 MByte RAM und einer Elsa Erazor X. Ich habe vor, mir ein DVD-Laufwerk zu kaufen. Einige Freunde meinten aber, dass mein Computer dafür zu langsam sei und Filme auf DVD nur ruckelnd wiedergegeben werden könnten. Brauche ich irgendeine Zusatzkarte für einen flüssigen Bildablauf?

*Dennis Gossen*

**GameStar** Mit einem Pentium II/350 liegen Sie an der unteren Grenze für eine flüssige DVD-Darstellung. Mit gelegentlich ruckelnden Bildern bei der Benutzung eines Software-Decoders müssen Sie also rechnen. Auf der ganz sicheren Seite sind Sie allerdings mit einer speziellen Decoder-Karte, wie sie zum Beispiel von Videologic ([www.videologic.com](http://www.videologic.com)) zum Preis von rund 200 Mark angeboten wird. Die schlicht **DVD-Player** genannte Zusatzkarte nimmt die Hauptlast der Videostream-Berechnung von der CPU und ermöglicht so bereits auf einem Pentium 133 ungetrübten DVD-Spaß.



Bei älteren Computern ist eine **Hardware-Decoderkarte** für DVD-Filme sinnvoll.

## FERNSTEUERUNG

Ich habe meine Stereoanlage am PC angeschlossen. Nun möchte ich wissen, ob es ein Programm gibt, mit dem ich über den PC meine Stereoanlage steuern kann (Radio einschalten oder CDs abspielen). Könntet ihr mir sagen, wo man dieses Programm, falls es so was überhaupt gibt, kaufen oder runterladen kann?

*Klaus Peymann*

**GameStar** Über die Audio-Verbindungen alleine lässt sich eine Stereo-Anlage leider nicht fernsteuern. Dazu wäre zumindest eine separate Buchse nötig, die die entsprechenden Signale empfangen kann. Eine Steuerung über Infrarotsender wäre auch denkbar, uns ist allerdings kein Hersteller bekannt, der so eine Lösung anbietet. Wenn nur die Original-Fernbedienung defekt oder verloren gegangen ist, leistet eine frei programmierbare Fernbedienung gute Dienste.

## GRAFIKKARTEN

Vor elf Monaten habe ich mir die Grafikkarte Maxi Gamer Xentor 32 von Guillemot zugelegt, die mir seit einiger Zeit erhebliche Probleme bei aufwändigen 3D-Spielen bereitet. Nach kurzer Spielzeit werden die Übergänge der einzelnen Texturen sichtbar, dadurch wird mein Bildschirm von vielen weißen, hässlichen Strichen überzogen. Wie kann ich die wegbekommen?

*Michael Schiffer*

**GameStar** Bei diesem Effekt handelt es sich sehr wahrscheinlich um einen Schaden in einem der Speicherbausteine. Da das Problem erst nach einiger Zeit auftritt, ist auch eine Überhitzung der Karte nicht auszuschließen. Nach elf Monaten handelt es sich aber noch um einen Garantiefall, der vom Hersteller behoben werden sollte: Guillemot gewährt 36 Monate Garantie auf die **Maxi Gamer Xentor 32**.

## GRAFIKKARTEN.

Ich möchte mir eine Voodoo 5 zulegen, allerdings ohne dafür meine Elsa Erazor 3 Pro (AGP) rauszuwerfen. Das hat einen ganz einfachen Grund: Ich möchte das Hardware-Antialiasing der Voodoo 5 nutzen, aber trotzdem ab und zu noch meine Revelator-Brille verwenden, was ja leider nur mit TNT-Karten geht. Frage: Glaubt ihr, dass man die PCI-Version der Voodoo 5 mit meiner AGP Era-



Die Voodoo 5 ist eine Primärkarte, die sich nicht zusammen mit anderen Grafikkarten betreiben lässt.

zor 3 kombinieren könnte? Und denkt ihr, dass es überhaupt Sinn macht? Ich gehe mal davon aus, dass die Leistung der PCI-Version kaum hinter der der AGP-Voodoo herhinken wird.

Jiri Blazek

**GameStar** Da es sich bei beiden Grafikkarten um Primärkarten handelt, dürfte dieses Vorhaben ziemlich hoffnungslos sein. Unter **Windows 98** gibt es zwar die Möglichkeit, zwei Monitore an zwei Karten zu betreiben. Allerdings funktioniert das nur mit einigen zertifizierten Typen. In Ihrem Fall dürfte es aber an der Doppelbelegung des Primärkarten-Treibers scheitern, der immer die zuletzt installierte Karte als gültig auswählt. Ständige Konflikte mit den D3D- und Open-GL-Treibern der beiden Karten wären ebenfalls vorprogrammiert. Ein (quasi) gleichzeitiger Betrieb ist so nur durch den umständlichen Wechsel der Treiber zu realisieren.

## PROZESSOR-UPDATE

Ich habe einen ein Jahr alten Aldi-PC mit 400 MHz, einer Riva-TNT-Grafikkarte und 64 MByte Arbeitsspeicher. Da ich wegen zukünftiger Spielehits mei-

CPU Internal Frequency	[Manual]
CPU Frequency Multiple	[3.0x]
FSB/PCI Freq. Ratio	[3/1]
CPU External (FSB) Freq. (MHz)	[100]
CPU Vcore	[1.65V]
SDRAM Frequency (MHz)	[100]
CPU Level 1 Cache	[Enabled]
CPU Level 2 Cache	[Enabled]
CPU Level 2 Cache ECC Check	[Disabled]

Ein kurzer Blick ins **Bios des Motherboards** genügt, um festzustellen, wie hoch der **Multiplikator** einstellbar ist.

nen Computer aufrüsten will, rief ich beim Medion-Technologie-Center an und fragte, welche Prozessoren mein Mainboard unterstützt. Sie nannten mir einen Pentium III mit maximal 500 MHz. Da ich aber ein Intel SR 440 BX-Mainboard habe, sah ich mir eure Tabelle aus der Ausgabe 7/2000 an und stellte fest, dass es eigentlich bis zu 850 MHz vertragen sollte. Könnt ihr mir bitte sagen, was jetzt stimmt.

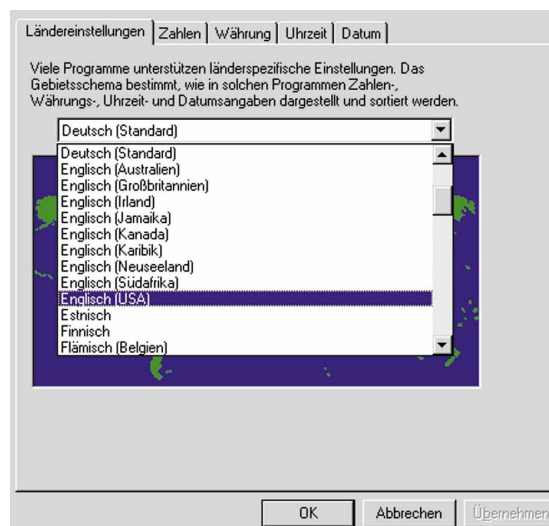
Johanna Maier

**GameStar** Die maximale Prozessor-Ausstattung ist nicht nur vom Chipsatz abhängig, auch das Mainboard-Bios muss entsprechend ausgelegt sein. Bei einem ein Jahr alten Computer ist die Chance, dass ein **Pentium III/800** erkannt wird, relativ gering. Mit dem neuesten Bios-Update für das Mainboard sollten aber alle Pentium-III-Prozessoren mit 100 MHz Systemtakt zu betreiben sein. Erkundigen Sie sich beim Hersteller nach der aktuellen Bios-Version und lassen Sie sich diese zuschicken oder eine Webseite nennen, von der Sie das Update herunterladen können. Wenn das Mainboard von einem bekannten Hersteller stammt, finden Sie neue Bios-Versionen auch direkt auf dessen Internet-Seite.

## DEUS EX-DEMO

Gestern habe ich mir den neuen **GameStar 8/2000** gekauft und musste zu meinem großen Bedauern feststellen, dass die **Deus-Ex-Demo** nicht spielbar ist, da das Programm beim Startaufruf die Fehlermeldung »Diese Version ist in Deutschland nicht spielbar« bringt. Nun meine Frage: Benötige ich einen Patch oder muss ich mir für diese Spiele-Demo extra eine englische Windows-Version besorgen? Heinz Ehrhardt

**GameStar** Eine einfache Änderung in der Windows-Konfiguration macht die **Deus Ex-Demo** auch auf deutschen Windows-Systemen ohne Probleme spielbar. Sie müssen nur die Ländereinstellung ändern. Sie erreichen sie über »Start/Einstellungen/Systemsteuerung/Ländereinstellungen«. Wählen Sie in der Box »Englisch (USA)« aus, und starten Sie den Computer neu. Danach lässt sich die Demo problemlos installieren und spielen. Tastatur und Uhrzeit sind dann allerdings den englischen Konventionen angepasst. **WR**



So werden die **Ländereinstellungen** in Windows geändert.

**Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:**

IDG Entertainment Verlag  
Redaktion GameStar  
Stichwort: **TECHtelmechtel**  
Leopoldstr. 252 b  
80807 München

**oder per E-Mail an:**

[tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

*Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.*